Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

18.09.2018

B 30, Ortsumgehung Ravensburg (Bauabschnitt VI)

Freigabe des Teilabschnitts 2 und Bau des Anschlusses der B 467 an die B 30neu

Das Regierungspräsidium teilt mit, dass die Bauarbeiten im Bereich des Bauabschnitts VI der Ortsumgehung Ravensburg gut vorankommen. Für die nächste Woche (KW 39) sind die Freigabe des Teilabschnitts 2 und der Baubeginn für den Anschluss der B 467 an die B 30neu vorgesehen:

Freigabe des Teilabschnitts 2

Im Laufe des Donnerstags, 27. September 2018, wird der Teilabschnitt 2 für den Verkehr freigegeben. Der neue Streckenabschnitt beginnt beim Kreisverkehr Lachen im Bereich der künftigen Anschlussstelle Karrer und endet mit dem Anschluss der B 30neu an die bestehende Bundesstraße zwischen Untereschach und Senglingen. Dieser Straßenabschnitt ersetzt die K 7981 zwischen dem Gewerbegebiet Karrer und Untereschach.

Im Zusammenhang mit der Verkehrsfreigabe wird die K 7981 (Werdenbergstraße) zwischen Untereschach und dem Gewerbegebiet Karrer zunächst für Lastkraftwagen mit einem Gewicht von mehr als 3,5 Tonnen gesperrt. Der landwirtschaftliche Verkehr kann die K 7981 weiterhin nutzen. Der Rückbau der K 7981 beginnt voraussichtlich Anfang 2019, unmittelbar nach der Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Weiherstobel und Lachen über die neue B 30 Überführung beim Aichhof. Mit Beginn der Rückbauarbeiten ist die K 7981 nur noch für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben.

Bau des Anschlusses der B 467 an die B 30neu

Konrad-Adenauer-Straße 20 · 72072 Tübingen · Telefon 07071 757-3009 · Telefax 07071 757-93009
pressestelle@rpt.bwl.de · www.rp.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de

Im Teilabschnitt 3 der B 30 Ortsumgehung Ravensburg wird die B 467 aktuell so verlegt, dass diese ab dem Abzweig Schwarzenbach direkt an die B 30neu zwischen Untereschach und Senglingen anschließt. Ab Montag, 24. September 2018, beginnt dann der Bau des Anschlusses der verlegten B 467 an die bestehende B 30.

Während dieser Maßnahme wird die B 467 zwischen Obereschach und Liebenau für den Verkehr gesperrt. Im Einzelnen sind folgende Sperrungen vorgesehen: Zunächst wird ab Montag, 24. September 2018, die Fahrtrichtung von Ravensburg nach Tettnang gesperrt. Von Montag, 08. Oktober 2018, bis Freitag, 19. Oktober 2018, ist eine Vollsperrung der B 467 erforderlich. Für die Durchführung der Restarbeiten wird bis Freitag, 26. Oktober 2018, nochmals die Fahrtrichtung von Ravensburg nach Tettnang gesperrt.

Der Verkehr aus Ravensburg kommend in Richtung Tettnang wird über die B 30 nach Meckenbeuren und die K 7719 bis zur B 467 in Liebenau geführt. Während der Vollsperrung der B 467 von Montag, 08. Oktober 2018, bis Freitag, 19. Oktober 2018, erfolgt die Umleitung für beide Fahrtrichtungen über diese Strecke. Der Busverkehr wird ebenfalls umgeleitet. Die Befahrbarkeit des parallel zur B 476 verlaufenden Rad- und Gehwegs bleibt während der gesamten Baumaßnahme gewährleistet.

Über etwaige Änderungen des zeitlichen Ablaufs wird das Regierungspräsidium Tübingen rechtzeitig im Vorfeld informieren.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Hintergrundinformationen:
Der Bauabschnitt VI ist der letzte Abschnitt der Umfahrung von Ravensburg. Der 4-spurige Bereich beginnt am Egelsee und endet bei der Anschlussstelle Karrer, südlich von Ravensburg. Von der Anschlussstelle Karrer verläuft die neue B 30 dann 2-spurig bis zur bestehenden B 30 und als B 467 weiter in Richtung Tettnang / Lindau. Im Bereich Hegeberg erfolgt dann der Anschluss an die bestehende B 467. Durch den Wegfall des überörtlichen Verkehrs in Richtung Friedrichshafen bzw. Tettnang / Lindau ergibt sich eine spürbare

Entlastung der südlichen Stadtteile von Ravensburg. Vor allem im Bereich der Schussentalbrücke und der Kreuzung beim Möbelhauses Rundel. Der Nord-Südverkehr insgesamt wird deutlich beschleunigt. Ab der Anschlussstelle Karrer ist der spätere 4-spurige Weiterbau der B 30 nach Friedrichshafen geplant. Derzeit läuft hier eine Variantenuntersuchung für die Umfahrung Meckenbeuren / Brochenzell.

Der gesamte Bauabschnitt VI kann Ende 2019 dem Verkehr übergeben werden.

Nach derzeitigem Stand betragen die Gesamtkosten rund 80 Millionen Euro, davon entfallen rund 4 Millionen auf den Grunderwerb.

Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Verkehrsbeschränkungen können auch im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg im Internet unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Hinweis für die Redaktionen:
Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressereferent, Tel.: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.